

Kleidung für den Wald

Es gibt kein schlechtes Wetter, es gibt nur schlechte Kleidung.

Die Kleidung ist ein wesentlicher Faktor, wenn man mit Kindern Zeit in der Natur verbringt. Frieren, Bewegungseinschränkung = Unwohlsein und Misstimmung.

Warme Jahreszeit

Von Frühsommer bis Herbst ist Zeckenzeit. Zecken treten schon bei einer Temperatur über 10° C auf. Bedeckte Haut ist ein guter Zeckenschutz, Lange Hosen, Langärmelige Shirts und Socken über die Hosen stülpen.

Ausrüsten:

- Wasserdichte Wanderschuhe
- Lange, robuste Waldkleider
- Dünne Fingerhandschuhe – im Rucksack
- Ev. Regenschutz

Zu beachten: Im Wald ist es immer kühler als an der Sonne. Etwas Langes sollte immer dabei sein, ob angezogen oder im Rucksack.

Kalte Jahreszeiten

In der Kalten Jahreszeit ist es wichtig, genügend warme Kleider anzuziehen. Zwiebelprinzip - viele dünne Schichten übereinander anziehen.

Aussenschicht:

- gefütterte Matschhosen & Jacken – Zweiteiler vereinfacht Toilettengang
- warme, wasserfeste Winterschuhe
- Fausthandschuhe mit langen Stulpen
- Schlauchschal
- Mütze

Handschuhe: Herbst bis Frühling sollten die Kinder, immer zwei paar dünne Fingerhandschuhe und ein paar Fausthandschuhe im Rucksack dabeihaben.

Zu beachten: Immer Reservekleider mitgeben. Wenn mal was nass wird oder das Kind kalt hat, haben sie was trockenes, Warmes anzuziehen.

Wichtig: Schaut mit eurem Kind die Ausrüstung und Kleider an, damit es seine eigenen Sachen kennt.